



Gruppe im Rat der
Gemeinde Wedemark

Norbert Bakenhus
Bündnis 90/ Die Grünen

E-Mail:
norbert.bakenhus@gruene-wedemark.de

Gemeinde Wedemark
Herrn Bürgermeister Helge Zychlinski
Fritz-Sennheiser-Platz 1
30900 Wedemark

18. September 2024

Antrag der Ratsgruppe Grün & Drei: „Erweiterte Starkregenkarte Wedemark“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zychlinski,
für die Sitzung des Rates der Gemeinde Wedemark am 18. November 2024 stellen wir folgenden
Antrag:

Der Rat der Gemeinde Wedemark möge beschließen:

Die Gemeinde beauftragt über die Region Hannover, Fachbereich Umwelt, eine weitere, detailliertere Ausarbeitung der „Starkregen- und Risikokarte“ für die Gemeinde Wedemark. Dabei sollen alle Ortschaften erfasst werden, einschließlich ausgewiesener und geplanter Baugebiete. Auch sollen die Daten für extreme, sog. „hundertjährliche“ Starkregenereignisse dargestellt werden.

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Gebäude am 10.09.24 hat Dipl. Ing. Carsten Lange, FB Umwelt der Region Hannover, die „Starkregen- und Risikokarte der Region“ mit den bisher vorliegenden Daten für die Gemeinde Wedemark vorgestellt.

Diese Simulation betrachtet die größeren Ortschaften und ermöglicht bereits sehr interessante Einblicke. Die Detailbetrachtung und das konkrete Risikomanagement obliegen demnach aber der Gemeinde.

So erfasst diese Karte bislang nicht alle Ortschaften der Gemeinde und betrachtet ausschließlich bebauten Gebiet. Dadurch werden auch bereits ausgewiesene sowie geplante Baugebiete (z. B. an der Ortsriede in Mellendorf) nicht dargestellt. Gerade für das geografisch tief liegende Gebiet an

der Ortsriede dürfte ein massiver Starkregen erhebliche Folgen haben. Da sich das Gebiet im Entwicklungsprozess befindet und in naher Zukunft bebaut werden könnte, ist es entscheidend, dass bereits vor Beginn der Bauarbeiten mögliche Gefahren durch Starkregenereignisse identifiziert werden, um präventive Maßnahmen zu planen.

Eine umfassende Starkregenkarte kann wichtige Erkenntnisse für die erforderlichen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen in allen Teilen der Gemeinde bei Starkregenereignissen liefern. Zugleich liefert sie wertvolle Informationen für Baugebiete, die für eine Risikoabschätzung der betroffenen Grundstücke unverzichtbar sind.

Eine erweiterte Starkregenkarte sollte auch extreme, sog. „hundertjährige“, Starkregenereignisse berechnen, da diese als Folge des Klimawandels in deutlich kürzeren Abständen vorkommen werden. Aufgrund der klimatischen Veränderungen und der damit verbundenen Zunahme von Starkregenereignissen ist es von großer Bedeutung, dass die Gemeinde Maßnahmen zum Schutz ihrer heutigen Einwohner und Gewerbebetriebe, aber auch für zukünftige Baugebiete ergreift.

Die Gemeinde kann eine solche vertiefende Starkregen- und Risikokarte bei dem für die Region tätigen Planungsbüro beauftragen.

Solche detaillierten Karten liegen für die Landeshauptstadt Hannover, aber auch für Umlandkommunen, z. B. Langenhagen, bereits vor. Es wäre wünschenswert, dass die Gemeinde Wedemark hier nachziehen würde.

Wir bitten darum, den Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Gebäude zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
für die Gruppe GRÜN & DREI



Norbert Bakenhus
Vorsitzender